

Jahresbericht 2014

Vorwort

Meinen letzten Bericht habe ich mit den Worten beendet „Auf ein neues spannendes Jahr“. Der Jahresbericht zeigt, dass das Jahr 2014 einmal mehr sehr spannend, herausfordernd und ereignisvoll war. Das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 hat uns vor einige bekannte, wie auch viele neue Herausforderungen gestellt.

Nachfolgende Berichte zeigen einmal mehr, dass der Einsatz aller sich gelohnt hat.

1. Krippe / Team



2014 schliessen wir nun als ein gelungenes und eher ruhiges Jahr in der Kinderkrippe Rägeboge ab. Die Kinderkrippe war auch in diesem Jahr vollständig ausgelastet. Der Betrieb läuft gut und die Rückmeldungen sind positiv.

Die Nachfrage der Babyplätze ist nach wie vor sehr gross und daher sind die Plätze auch immer voll ausgelastet. Da unsere Babygruppe voll ausgebucht ist, müssen einige Kinder früher als das vorgegebene Alter von zwei Jahren zu der Gruppe der grösseren Kinder wechseln.

Die Nachfrage der Krippenplätze von Kindern aus dem Ägerital ist tendenziell rückläufig, jedoch erhöht sich die Anzahl der Kunden aus Menzingen und Zug.

In der ersten Jahreshälfte verlief alles ruhig und es gab keine speziellen Veränderungen.

In diesem Sommer haben wir uns über den bestandenen Abschluss von Yagmur Temel sehr gefreut.

Da das Team und die Kinder die Arbeit und die Persönlichkeit von Yagmur Temel ausserordentlich schätzen und wir sie als Teammitglied nicht verlieren wollten, beschloss die Krippe und der Stiftungsrat gemeinsam nicht wie üblich eine Praktikantin unter Vertrag zu nehmen, sondern Yagmur Temel als Miterzieherin bei der Babygruppe einzustellen.

Aus diesem Grund haben wir im Sommer 2014 nur eine Praktikumsstelle vergeben.

Das Absolvieren eines Praktikums für die Ausbildung als Fachfrau Betreuung ist seit einiger Zeit nicht mehr obligatorisch, deshalb ist die Zahl der Bewerbungen rückläufig. Daher war der Entscheid bezüglich der Vergabe der Praktikumsstelle durchaus positiv für alle Mitarbeiter der Kinderkrippe Rägeboge.

Kinderkrippe RÄGEBÖGE
Zentrum Sonnhalde
6313 Menzingen

Telefon 041 756 06 00
info@raegeboge-kinder.ch
www.raegeboge-kinder.ch



Schweren Herzens entschied sich jedoch Ramona Plüss in der zweiten Hälfte des Jahres die Stelle per Ende des Jahres zu kündigen, da sie sich an der Pädagogischen Hochschule in Zug für die nächsten drei Jahre weiterbilden möchte. Die Eltern, die Kinder, wie auch wir bedauern diesen Abschied sehr und liessen sie nur ungern gehen.

Aus diesem Grund entschieden wir uns eine neue Mitarbeiterin zu suchen und Yagmur Temel nach ihren fünf Monaten als Miterzieherin in einer höheren Stellung als Gruppenleiterin einzustellen.

Nach über zwei Monaten intensiver Suche, fanden wir eine kompetente Nachfolgerin mit abgeschlossener Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Richtung Kind.

Im Juli haben wir unser alljährliches Sommerfest gefeiert. Zu unserer grossen Freude nahmen fast alle 43 Familien unserer Kinderkrippe an diesem Fest teil.

Im Garten der Cafeteria haben wir einen Apéro genossen bei welchem Käse, Brot, Aufschnitt, Gemüse und vieles mehr gereicht wurde. Zur Überraschung der Eltern haben wir gemeinsam mit allen Kindern während rund zwei Monaten vor dem Fest eine Aufführung geübt und geplant, bei der alle Kinder und Teammitglieder mitgemacht haben.

Wir haben uns einheitliche Kleidung organisiert, Accessoires erstellt und tanzten eine Choreografie zu verschiedener Musik von 1970 bis 2014. Die Eltern hatten sichtlich eine riesen Freude und waren sehr stolz auf ihre Kinder.

Im 2014 hatten wir zwei Teamausflüge organisiert, welche uns als erstes am 19. Juni in den Seilpark Küssnacht am Rigi und am zweiten Anlass am 1. November in das Bodyflying-Zentrum in Rümlang mit anschliessendem Essen im Restaurant blinde Kuh führten. Auf beiden Ausflügen begleitete uns das sonnige Wetter sowie die entspannte und aufgestellte Stimmung aller Mitarbeiterinnen.

Ein herzliches Dankeschön an Yagmur Temel und Alexandra Staub, welche einen gelungenen Tag im Seilpark organisiert haben.

In fachlicher Hinsicht beschäftigten wir als Team uns in diesem Jahr jeweils über zwei bis drei Monate mit drei verschiedenen Themen. Wir haben uns als Erstes mit dem Thema Gesundheit und Körperpflege befasst, bei welchem wir einiges in der Krippe umgeräumt und neu organisiert haben. Als zweites Thema beschlossen wir die Natur den Kindern etwas näher zu bringen. Als Erstes schufen wir uns neue Pflanzen an, für welche die Kinder dann sorgen durften und zusätzlich konnten wir einen Teil des Gartens des Zentrum Sonnhalde übernehmen. In diesem Garten haben wir alle gemeinsam Gemüse gepflanzt, welches wir dann während unseren Mittagessen geniessen konnten.

Als drittes Teamprojekt erarbeiteten wir gemeinsam ein Eingewöhnungskonzept, welches wir ab 2015 an alle Eltern, die neu zu uns in die Kinderkrippe eintreten, abgeben werden.

Kinderkrippe RÄGEBÖGE
Zentrum Sonnhalde
6313 Menzingen

Telefon 041 756 06 00
info@raegeboge-kinder.ch
www.raegeboge-kinder.ch



2. Teamentwicklung



Krippenleiterin	Michelle Basler 100%	2014
Gruppe Tröpfli		
Gruppenleiterin	Alexandra Betschart 100%	bis Ende Nov.
Gruppenleiterin	Yagmur Temel 100%	Ab Dez.
Miterzieherin	Franziska Meier 80%	bis Ende Juli
Miterzieherin	Yagmur Temel 100%	Aug. bis Ende Nov.
Lernende 1./2. Lj.	Batja Müller 100%	2014
Praktikantin	Carmen Trinkler 100%	bis Ende Juli
Gruppe Sunnestrahl		
Gruppenleiterin	Ramona Plüss 100%	2014
Gruppenleiterin	Alexandra Betschart 100%	Ab Dez.
Miterzieherin	Franziska Meier 80%	bis Ende Juli
Lernende 3. Lj.	Yagmur Temel 100%	3. Lj. bis Ende Juli
Lernende 2./3. Lj.	Alexandra Staub 100%	2014
Lernenden 1.Lj	Carmen Trinkler 100%	Ab Aug.14
Praktikantin	Kalista Nimal 100%	bis Ende Juli 14
Praktikantin	Anja Stadler 100%	ab Aug.14
Springerin / Praktikantin	Franziska Meier 80%	Ab Aug.14

3. Kinderhotel



Da die Nachfrage der Kinderhotels eher rückläufig ist, haben wir im Berichtsjahr nur drei Kinderhotels unter der Leitung von Ramona Plüss geplant. Wir werden im kommenden Jahr auswerten, ob die Kinderhotels weiterhin angeboten werden.

Das erste Hotel war voll ausgebucht und fand unter dem Thema „Dinosaurier“ statt.

Mit selbst gebastelten Zeitmaschinen und voll bepackt mit unseren Sachen, reisten wir zurück in die Zeit der Höhlenmenschen bevor es dann weiter zurück ging in die Zeit der Dinosaurier. Wir traten ein in eine andere Welt, staunten und erforschten alles rund ums Thema.

Das zweite geplante Hotel mit dem Thema „Detektive auf heisser Spur“ konnte leider aufgrund geringer Anzahl Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

Unser drittes Hotel zum Thema „Hexe Zilly“ konnte erfolgreich durchgeführt werden.

Gemeinsam mit der Hexe Zilly feierten wir eine kunterbunte Hexennacht mit Schminken, Verkleiden, Tanzen, Musizieren und vielem mehr. Auch ihr kleiner Kater Zingarro, folgte uns auf Schritt und Tritt.

4. Gruppenleben



Im Berichtsjahr entschieden wir uns alle Themen die wir erarbeiten voll und ganz auf die Bedürfnisse der Kinder abzustimmen. Als Erstes beschlossen wir uns, dass Globi im Januar für zwei Monate zu uns auf Besuch kommt. Wir haben ihn auf diversen Abenteuern begleitet, wie z.B. Globi auf hoher See, Globi bei der Polizei oder Globi im Spital bei welcher wir die Körperpflege und die Hygiene in unserer Kinderkrippe gemeinsam mit den Kindern näher angeschaut haben. In diesem Zusammenhang haben wir unseren Badezimmerbereich umorganisiert, setzten die Zahnbürsten sowie die Gesichtslappen auf kindgerechter Höhe an der Wand an, gestalteten einen neuen Wickelbereich und richteten eine Doktorecke mit entsprechendem „Medizin-Gerät“ für die Kinder ein. Da die Kinder sich kaum mehr von Globi trennen konnten, blieb er noch eine Weile länger bei uns zu Besuch.

Kinderkrippe RÄGEBÖGE
Zentrum Sonnhalde
6313 Menzingen

Telefon 041 756 06 00
info@raegeboge-kinder.ch
www.raegeboge-kinder.ch



Von Mai bis Juni haben wir das Thema Zoo erarbeitet. Die Kinder lernten jede Woche ein neues Zoo-Tier kennen und durften jeweils alles Gelernte in ihrem Zoo-Pass symbolisch eintragen. Woche für Woche bastelten wir ein Zoo-Tier, bestaunten diverse Kinder-Fachliteratur, verkleideten uns, übten die Tier-Geräusche und gingen auf die Reise durch den Zoo. Zum Abschluss dieses Themas gingen wir am 1. Juli auf unseren Ausflug in den Zürich Zoo. Ein besonderes Highlight dieses Ausflugs war das neu eröffnete Elefantengehege und das frisch geborene Elefantenbaby „Omysha“. Bei sonnigem Wetter haben wir die Affen, Pinguine, Nashörner und viele andere Tiere besucht. Die Kinder waren den ganzen Tag aufgestellt und gut gelaunt mit vollem Elan dabei, welches sich dann auf der Heimfahrt mit Müdigkeit bemerkbar machte.

Im Juli 2014 haben sich 12 Kinder verabschiedet, welche nach den Sommerferien in den Kindergarten oder in die Schulen kamen. Yagmur Temel (3.Lj.) und Batja Müller (1.Lj.) organisierten gemeinsam die Abschlussreise dieser Kinder, welche sie in den Sattel Hochstuckli führte. Dort unternahmen sie eine kleine Wanderung über die Hängebrücke mit anschliessendem Picknick im Waldhaus. Zum Höhepunkt dieses Tages durften die Kinder in der Hüpfburg herumtollen sowie eine Fahrt auf der Rodelbahn erleben.

Von September bis Ende Oktober entschieden wir uns für das Thema „Fahrzeuge“. Auch bei diesem Thema haben wir jede Woche ein neues Fahrzeug mit den Kindern erarbeitet. Mit unserer Unterstützung lernten die Kinder diverse Arten von Fahrzeugen wie z.B. Autos, Flugzeuge, Bus, Ballon, usw. auf eine spielerische Art und Weise besser kennen. Wir unternahmen Ausflüge mit diversen Fahrzeugen, untersuchten einen Traktor und dekorierten verschiedene Wände mit unseren selbst gebastelten Fahrzeugen.

Im November und Dezember begleiteten uns wieder die Zwerge „Zipf“, „Zapf“, „Zepf“ und „Zipfelwitz“ durch die Adventszeit. Täglich durfte ein Kind eine Kerze von unserem Tannenbaum nehmen, in der jeweils ein kleiner Brief mit einer Überraschung für den Tag darin versteckt war. Somit standen täglich neue spannende, lustige, und feine Highlights an. Die Kinder duften Guetzli, Gritibänz, Kuchen, Magenbrot und gebrannte Mandeln backen, schlitteln, basteln und vieles mehr.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der Samichlausabend am Donnerstag, den 4. Dezember. Alle Kinder, die Eltern und das gesamte Team haben sich warm bekleidet vor der Kinderkrippe versammelt. Die gesamte Gruppe lief von der Krippe los im Dunkeln Richtung Maria von Berg Kloster. Die Kinder trugen alle ihre selbst gebastelten Laternen und der gesamte Weg war mit Kerzenlichtern beleuchtet. Auf dem Platz vor dem Kloster sammelten wir uns und riefen gemeinsam den Samichlaus. Unter der von uns beleuchteten Tanne erzählte der Samichlaus begleitet von seinem Schmutzli eine Geschichte und Einiges über das Krippenleben. Die Kinder staunten und hörten gespannt zu. Zum Abschluss durfte sich dann jedes Kind beim Samichlaus glücklich ein Chlaussäckli abholen.

Danach genossen wir die frisch über dem Feuer zubereitete Gemüsesuppe mit heissen Wienerli und Punch. Nach einem gemütlichen Beisammensein in der neblig-mystischen Atmosphäre am Feuer oder unter dem mit Lichtern geschmückten Zelt haben wir uns dann ca. zwei Stunden später wieder auf den Rückweg in die Kinderkrippe gemacht. Das Echo von allen war sehr positiv und die Kinder waren glücklich und zufrieden.

Die Waldtage erfreuten sich nach wie vor grosser Beliebtheit, nicht zuletzt deshalb, weil uns dieses Jahr auffallend oft sonniges Wetter begleitete. Von April bis Mitte Oktober besuchten wir einmal wöchentlich den Waldabschnitt des Hündlitales.

Die gesamte Gruppe kochte gemeinsam, erstellte Pfeilbogen, musizierte am Feuer, kletterte in den Bäumen herum, pflückte Pflanzen, erstellte Waldbilder, erholte sich im Waldsofa, schlief im Zelt und genoss einfach die Zeit unter freiem Himmel.

5. Ausblicke



Im April 2015 steht bei uns die Teamweiterbildung im Fokus. Ziel ist anhand einer Weiterbildung unsere tägliche Arbeit zu überprüfen um mögliche Verbesserungen bei den Abläufen und den Aufgaben einzubringen.

Unsere neue Aufgabe durch den Erhalt eines Gartenanteils werden wir im kommenden Jahr mit den Kindern ebenfalls weiterführen und im Frühling 2015 neues Gemüse und diverse Salate anpflanzen.

Den neu renovierten Waldplatz, welcher uns Ramona Plüss zum Abschied ihrer fünf Jahre als Mitarbeiterin der Kinderkrippe Rägeboge finanziert hat werden wir mit grosser Freude im April 2015 in Betrieb nehmen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für den tollen neuen Waldplatz und insbesondere für ihre Arbeit und ihre Bemühungen die mit dieser Überraschung verbunden sind.

6. Schlusswort

Zum Schluss bleibt mir die angenehme Aufgabe des Dankens.

Ein ganz spezieller Dank gebührt meinen stets unermüdlichen und engagierten Mitarbeiterinnen, welche mit vorbildlichem Einsatz die angestandenen Aufgaben meistern und Hand in Hand im Team arbeiten.

Kinderkrippe RÄGEBÖGE
Zentrum Sonnhalde
6313 Menzingen

Telefon 041 756 06 00
info@raegeboge-kinder.ch
www.raegeboge-kinder.ch



Vielen herzlichen Dank an den Stiftungsrat, Fr. S. Sauter, Hr. E. Häfliger, Hr. R. Wiss, Fr. S. Capol, für die wertvolle Unterstützung durch das ganze Jahr. Ihr hattet stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen und wir konnten immer und in jeder Lage auf euch zählen!

Danken möchte ich auch den Eltern, welche uns Tag täglich ihr Vertrauen entgegenbringen. Wohlbefinden und Zufriedenheit bei den Kindern und Eltern ist schliesslich das grösste Ziel unserer täglichen Arbeit.

Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit im 2014!

Ebenso danken wir der Gemeinde Menzingen für ihre Unterstützung. Wir schätzen dies sehr.

Für die ausserordentliche Zusammenarbeit mit dem Zentrum Sonnhalde, u.a. Hr. J. Jetzer, Leitung, techn. Dienst, Küche, Kindergarten, Cafeteria, Wäscherei und Reinigungsdienst danken wir ebenfalls.

Abschliessen möchte ich den Bericht mit dem Ausblick das 2015 genau so positiv und motiviert zu erleben wie das vorige Jahr.

Auf ein neues spannendes Jahr.

Kinderkrippe Rägeboge

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michelle Basler', written in a cursive style.

Michelle Basler, Krippenleiterin



Februar 2015

Geschätzte Eltern
Geschätzte Interessierte

An vier ordentlichen Sitzungen hat sich der Stiftungsrat mit dem Betrieb der Kinderkrippe befasst. Darüber hinaus waren wir auch immer wieder in der Krippe zu Besuch.

Mit Freude konnten wir die kontinuierlich gute Entwicklung des Betriebs mitverfolgen und wo nötig strategische Überlegungen für die Zukunft einbringen.

In Anlehnung an das Krippenlogo hat nun auch die Stiftung einen frischen Auftritt und ihren eigenen „Button“.

Der Jahresabschluss präsentiert sich überaus erfreulich. Die Zahlen zeigen einen Überschuss von CHF 29'185.50.

Da wir als Betreiberin einer privaten Krippe keine Subventionen erhalten, ist es enorm wichtig über gesunde Finanzen und eine gute Kostenstruktur zu verfügen. Nur so können wir die Verantwortung gegenüber Nutzern und Angestellten wahrnehmen und allen Beteiligten stabile Verhältnisse bieten.

Den Baumeisterinnen dieses Erfolgs, Krippenleiterin Michelle Basler und ihrem Team, danken wir für die hervorragende Arbeit und den so engagierten Einsatz. Die Zusammenarbeit ist von Respekt und Offenheit geprägt und bei anstehenden Problemen werden Lösungen gemeinsam erarbeitet. Der gute Geist, der in der Krippe herrscht, ist spürbar.

Der Stiftung Maihof danken wir für die Möglichkeit, die Räumlichkeiten an dieser bevorzugten Lage mieten zu können. Unserer Standortgemeinde Menzingen danken wir für die gute Zusammenarbeit.

Es ist dem Stiftungsrat Freude und Herausforderung zugleich sich auch weiterhin für Sie einzusetzen.

Herzlich

Sabine Sauter, Präsidentin